

Welterbe - gemeinsamer Schutz von Kultur und Natur

Was haben die Dolomiten, die Galápagos-Inseln mit ihrer einzigartigen Tierwelt, die chinesische Mauer und der Machu Picchu in Peru gemeinsam? Sie alle gehören zum UNESCO-Welterbe. 1972 wurde von der UNESCO ein Übereinkommen getroffen, die Welterbekonvention. Die Welterbekonvention hat zum Ziel, das Natur- und Kulturerbe der Welt als gemeinsames Menschheitserbe zu schützen. Bisher haben über 189 Länder der Konvention zugestimmt. Weltweit gibt es 981 UNESCO-Welterbestätten. Davon sind 759 Kulturerbe- und 193 Naturerbebestätten, 29 Stätten zählen sowohl zum Kultur- als auch zum Naturerbe (Stand Jänner 2014).

UNESCO ist die Abkürzung für "United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization". Auf Deutsch heißt das "Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur".



Akropolis (Griechenland)



Wattenmeer der Nordsee (Deutschland, Niederlande)

Auf die UNESCO-Welterbeliste kommen nur Stätten, die nach Meinung des Welterbekomitees der UNESCO einzigartig sind und eine besonders herausragende Bedeutung für die Menschheit haben. Naturphänomene wie das Wattenmeer in Norddeutschland oder von Menschen geschaffene Denkmäler wie die Akropolis in Athen sollen geschützt und für die Nachwelt erhalten bleiben. Mit der Aufnahme ist die Stätte Teil des Welterbes und nicht mehr nur Erbe eines Landes oder eines Volkes.

Das Emblem des Welterbes verdeutlicht die Wechselbeziehung zwischen Kultur und Natur. Das zentrale Viereck symbolisiert eine vom Menschen geschaffene Form, während der Kreis die Natur und zugleich auch den Schutz darstellt. Beide Formen greifen ineinander.



Andere Aufgabengebiete der UNESCO sind Erziehung, Bildung und Wissenschaft. Die UNESCO setzt sich zum Beispiel dafür ein, dass möglichst vielen Menschen eine umfassende Bildung ermöglicht wird. So sollen Kinder aus ärmeren Familien die gleichen Chancen auf einen guten Schulabschluss haben wie Kinder reichere Familien.

Kriterien für die Auszeichnung

Jährlich wählt das Welterbekomitee aus vielen Einreichungen die neuen Kultur- und Naturerbestätten aus. Diese müssen bereits vor der Auszeichnung als UNESCO-Welterbe durch Gesetze des ansuchenden Staates geschützt sein.

Die wichtigste Voraussetzung für die Aufnahme in die Welterbeliste ist der außergewöhnliche universelle Wert des Gutes (=Stätte). Dieser wird durch zehn Kriterien festgelegt. Angemeldete Güter müssen mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

Die Aufnahme ist eine große Anerkennung und Auszeichnung. Geld oder einen Preis gibt es dafür aber nicht.

Weltkulturerbe

Die Stätte ist mit Ereignissen, Traditionen, Glaubensbekenntnissen oder Ideen sowie mit künstlerischen Werken von universeller Bedeutung eng verknüpft.

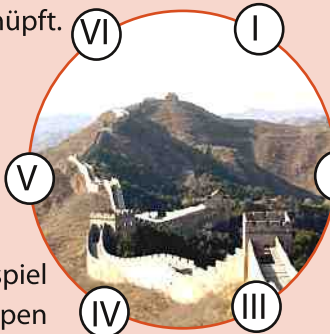
Die Stätte ist eine einzigartige künstlerische Leistung, ein Meisterwerk eines schöpferischen Geistes.

Die Stätte ist ein Beispiel für eine überlieferte Siedlungsform, für eine Landnutzung, die für eine bestimmte Kultur typisch ist.

Die Stätte hat großen Einfluss auf die Entwicklung der Architektur, des Städtebaues, die Kunst oder die Landschaftsgestaltung in einer Region.

Die Stätte ist ein herausragendes Beispiel eines Gebäudetyps, Gebäudegruppen oder einer Landschaft, die einen bedeutenden Abschnitt der menschlichen Geschichte darstellt.

Die Stätte ist ein einzigartiges Zeugnis einer untergegangenen Zivilisation oder Kulturtradition.



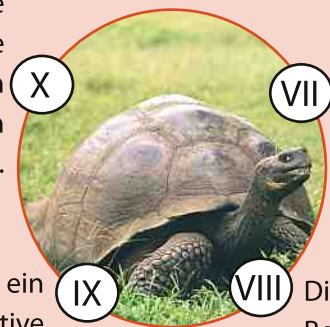
Weltnaturerbe

Die Stätte enthält bedeutende natürliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen, insbesondere wenn diese bedroht oder von wissenschaftlichem Interesse sind.

Die Stätte ist eine überragende Naturscheinung von außergewöhnlicher Schönheit.

Die Landschaft der Stätte liefert ein außergewöhnliches Beispiel für aktive biologische und ökologische Abläufe.

Die Stätte ist ein außergewöhnliches Beispiel für einen Abschnitt der Erdgeschichte, für geologische Prozesse und/oder Landformen.



Kulturerbe, Naturerbe oder Kultur- und Naturerbe?

Ein Kulturerbe ist gemäß der Welterbekonvention ein Baudenkmal oder ein architektonisches Denkmal. Auch Kulturlandschaften, die durch die Wechselbeziehung Mensch-Natur entstanden sind, gehören dazu.

Ein Naturerbe ist gemäß der Welterbekonvention ein Naturgebilde, eine geologische oder geomorphologische Erscheinungsform oder ein genau abgegrenztes Gebiet.

Es gibt auch gemischte Schutzgüter: diese sind sowohl Kultur- als auch Naturerbe.

Um welchen Typ von Welterbestätte handelt es sich bei den Abbildungen? Für jede Kategorie gibt es zwei Beispiele. Schreibe die richtige Bezeichnung unter die Bilder!



Stadt und See von Ohrid mit Umgebung
(Mazedonien)



Los Glaciares National Park (Argentinien)



Westnorwegische Fjorde - Geirangerfjord und Nærøyfjord (Norwegen)



Inka-Bergfestung Machu Picchu (Peru)



Kreml und Roter Platz in Moskau (Russland)



Freiheitsstatue (Vereinigte Staaten)

Die Aufnahme in die Welterbeliste

Der erste Schritt zur Aufnahme einer Stätte in die Welterbeliste ist die Unterzeichnung der Welterbekonvention durch den jeweiligen Staat. Als Vorbedingung zur Eintragung in die Welterbeliste erstellt jeder Vertragsstaat eine so genannte Vorschlagsliste mit Objekten, die er in absehbarer Zeit einreichen möchte. Aus dieser Vorläufigen Liste wählt der Staat jene Stätten aus, deren Aufnahme er als Nächstes beantragen will. Er bereitet ein umfangreiches Paket an Informationen und Dokumenten über die potenzielle Welterbestätte vor, füllt die erforderlichen Formulare aus und schickt diese ans Welterbezentrum der UNESCO nach Paris. Dabei ist bereits ein Nachweis der weltweit außergewöhnlichen Bedeutung zu führen.

Nach der Einreichung der Anträge führen Experten der internationalen Fachorganisationen ICOMOS (Internationaler Rat für Denkmalpflege) und/oder IUCN (Internationale Union für die Bewahrung der Natur und natürlicher Ressourcen) eine eingehende Überprüfung durch.

Die Ergebnisse dieser Überprüfung werden an das Welterbekomitee weitergeleitet, welches über die Aufnahme entscheidet. Das Komitee kann Vorschläge zur Aufnahme von Stätten annehmen, ablehnen oder vertagen und weitere Informationen vom beantragenden Staat fordern. Die Welterbeliste der UNESCO wird fortlaufend publiziert.

Übrigens....

Eine Stätte kann auch wieder von der Welterbeliste gestrichen werden - so passiert mit der Kulturlandschaft Dresdner Elbtal. Der Stätte wurde der Welterbetitel 2009 nach dem Bau der Waldschlößchenbrücke über die Elbe wieder aberkannt. Auch das Wildschutzgebiet der Arabischen Oryx-Antilope in Oman wurde 2007 von der Liste gestrichen, nachdem der Staat die Größe des Schutzgebietes um 90 % verkleinert hatte.



Elbe mit Waldschlößchenbrücke (Deutschland)



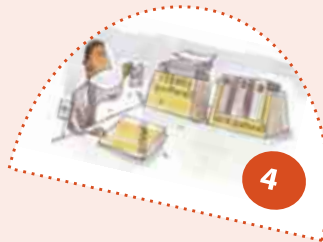
Wildschutzgebiet der Arabischen Oryx (Oman)

Aufgenommen - zurückgestellt - abgelehnt

Jedes Jahr werden ca. 30 neue Stätten in die Welterbeliste aufgenommen. Der Schutz der Welterbegüter ist ein langwieriger Prozess. Viele Schritte müssen durchlaufen und Hürden bewältigt werden. Jede Stätte, die nach langer Prüfung die Aufnahme schafft, darf zu Recht stolz darauf sein!

Der Ablauf des Aufnahmeverfahrens ist durcheinander geraten: Schneide Bilder und Texte aus und suche die zusammengehörigen Paare (orientiere Dich dabei auch an den Formen). Klebe sie der Reihe nach auf ein Blatt.

Der neue Vertragsstaat erstellt eine Vorläufige Liste mit den Gütern, die seiner Meinung nach für die Menschheit von besonderem Wert sind. Anschließend wählt er jene Stätte aus, deren Aufnahme in die Welterbeliste er als Erstes erreichen möchte.



4

Der Staat schickt das ausgefüllte Antragsformular an das Welterbezentrum der UNESCO in Paris.



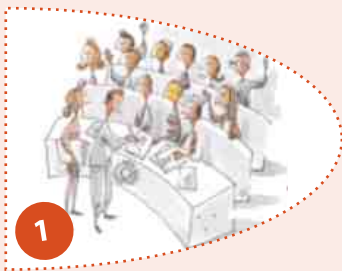
6

Ein Staat unterzeichnet die Welterbekonvention und verspricht, das Welterbe zu schützen. Er wird damit zum Vertragsstaat.



2

Das Welterbezentrum prüft den Antrag und leitet ihn an IUCN und/oder ICOMOS weiter.



1



5

Das Welterbekomitee trifft die endgültige Entscheidung: aufgenommen - zurückgestellt - abgelehnt.

IUCN und/oder ICOMOS beurteilen den Antrag unter Verwendung der Kriterien für das Kultur- und Naturerbe und verfassen einen Beurteilungsbericht.



3

Nominiere Deine eigene Welterbestätte!

Der Gedanke, eine Liste mit besonderen Plätzen zu erstellen, ist alt. Bereits im antiken Griechenland wurde das Verzeichnis der Sieben Weltwunder erstellt:

- 1 Die hängenden Gärten der Semiramis zu Babylon
- 2 Der Koloss von Rhodos
- 3 Das Grab des Königs Mausolos II. zu Halikarnassos
- 4 Der Leuchtturm auf der Insel Pharos vor Alexandria
- 5 Die Pyramiden von Gizeh in Ägypten
- 6 Der Tempel der Artemis in Ephesos
- 7 Die Zeusstatue des Phidias von Olympia



Heute existieren von den Sieben Weltwundern nur noch die Pyramiden von Gizeh.

Name: _____

Lage: _____

Beschreibung: _____

Es handelt sich um ein:



Kulturerbe



Naturerbe



Kultur- und Naturerbe

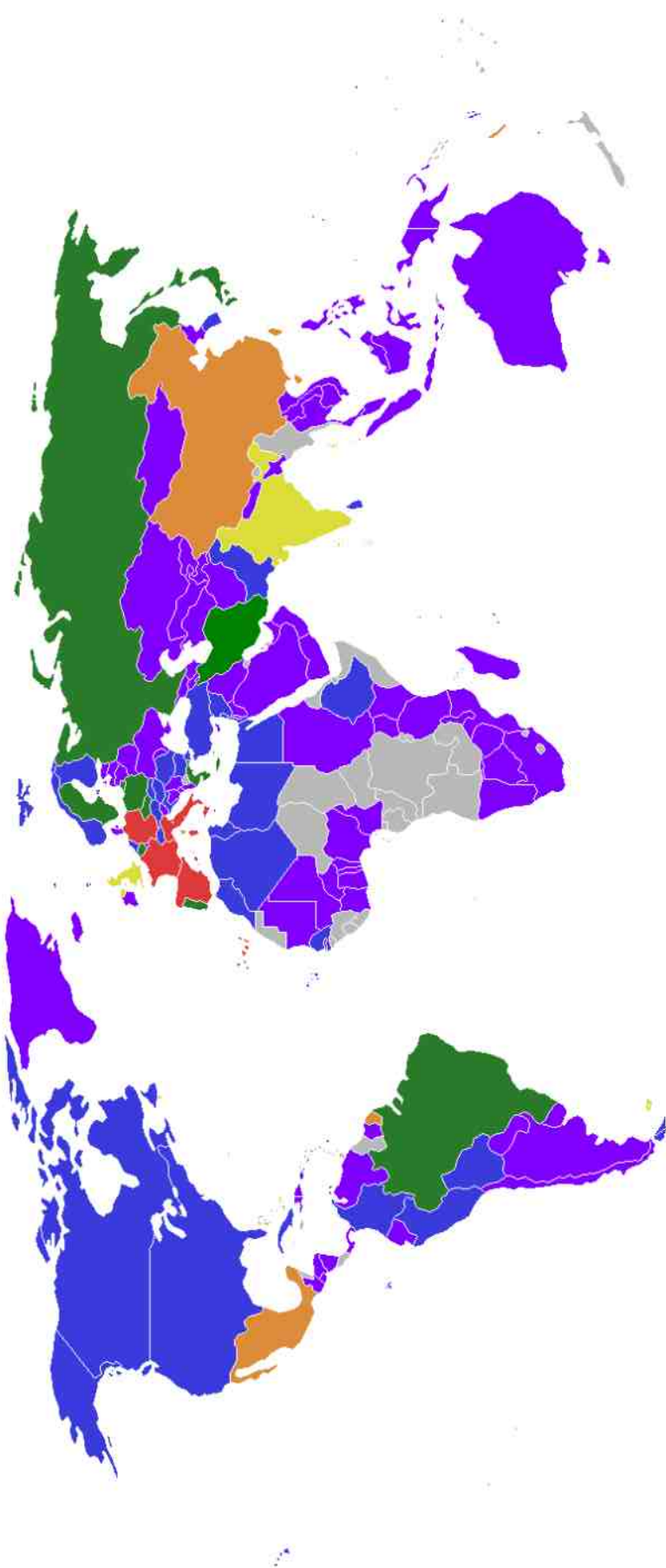
Warum ist es wichtig, die Stätte für die Zukunft zu erhalten?

Bemerkung:

Welche Stätte ist Dir so wichtig, dass Du sie unbedingt erhalten willst? Wird die Stätte in 50 Jahren noch für die Menschheit von Bedeutung sein?

Schau im Internet nach, ob Deine Stätte schon auf der Welterbeliste ist (www.unesco.it). Wenn nicht, heißt das nicht, dass Deine Stätte nicht schützenswert ist!

Weltkulturerbestätten: Wer hat wie viele?

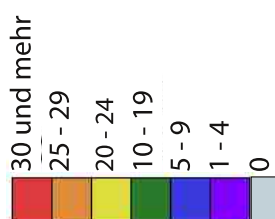


Schlage
die Namen der
Länder im
Atlas nach!

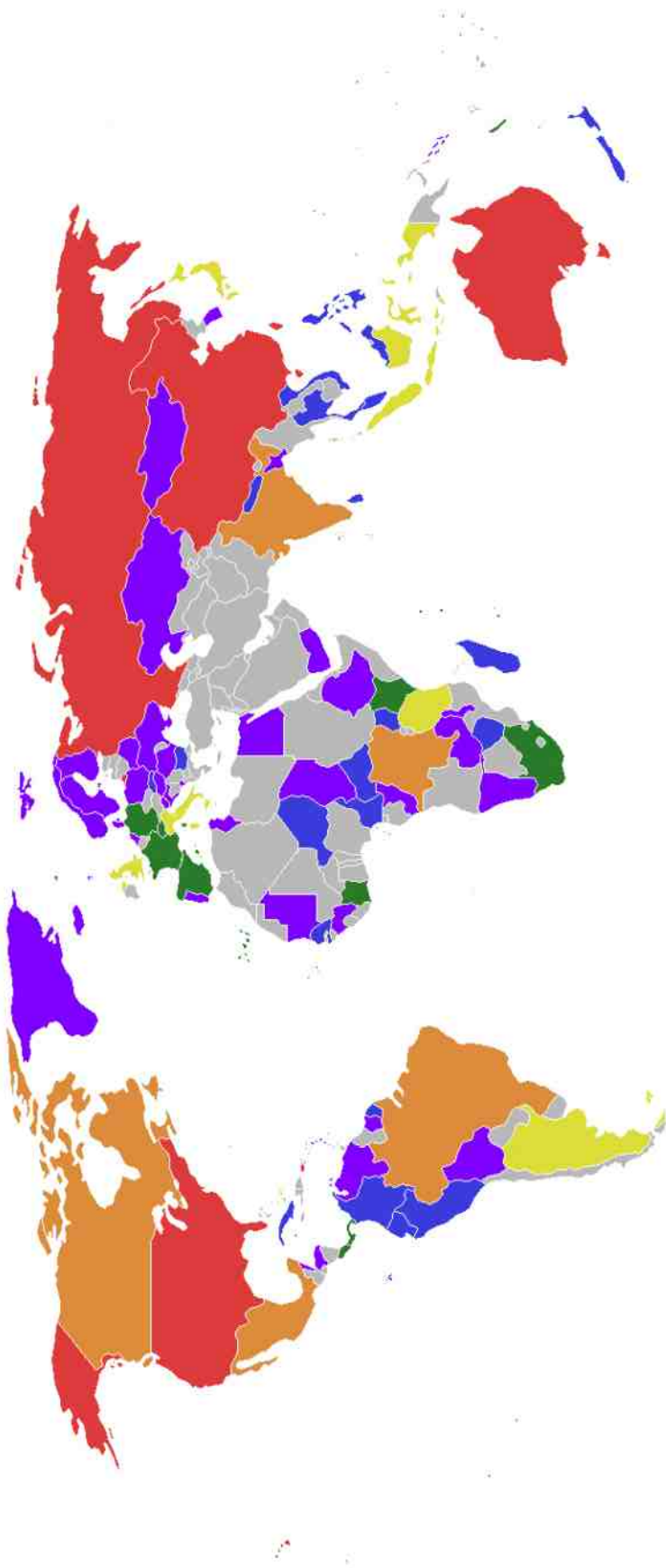
Welche Länder haben die meisten
UNESCO-Kulturerbestätten?

Anzahl Weltkulturerbestätten

Stand Jänner 2014

Abbildungen verändert nach www.wikipedia.org

Weltnaturerbestätten: Wer hat wie viele?



Schlage
die Namen der
Länder im
Atlas nach!

Welche Länder haben die meisten
UNESCO-Naturerbestätten?

Welche Länder besitzen gleich viele UNESCO-
Naturerbestätten wie Italien?

Anzahl Weltnaturerbestätten

Stand Jänner 2014

10 und mehr

5 - 9

4

3

2

1

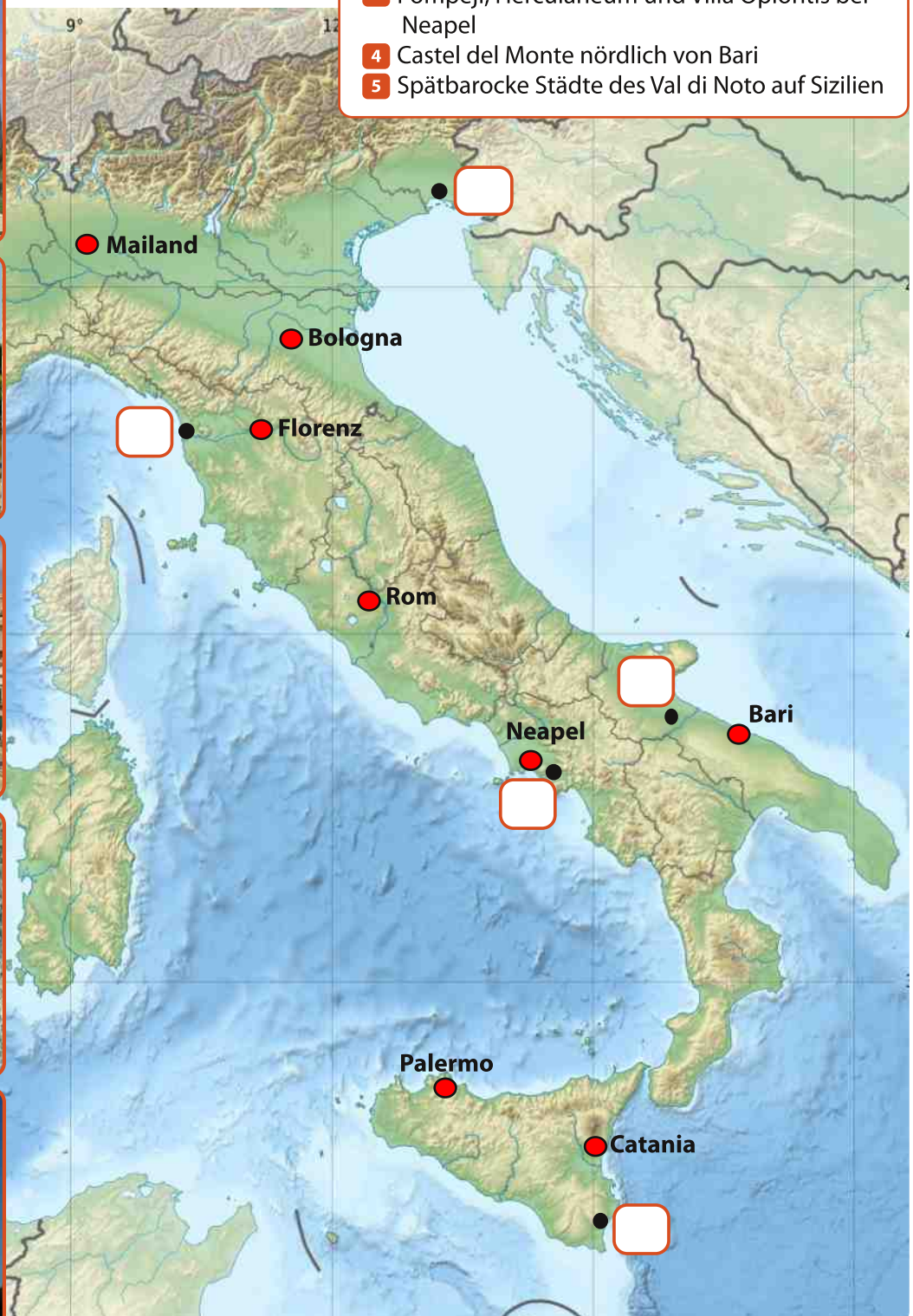
0

UNESCO-Welterbe in Italien

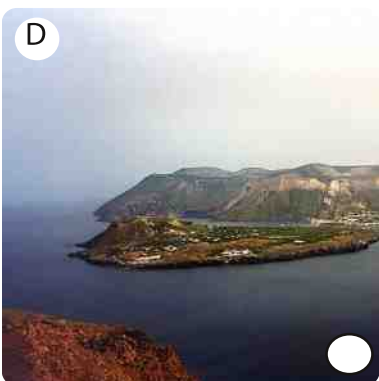
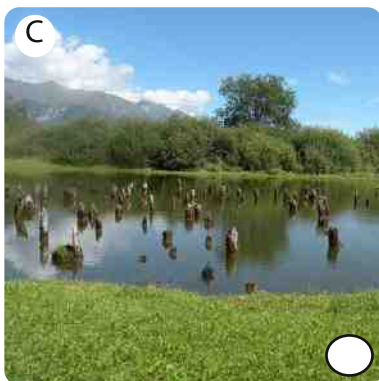
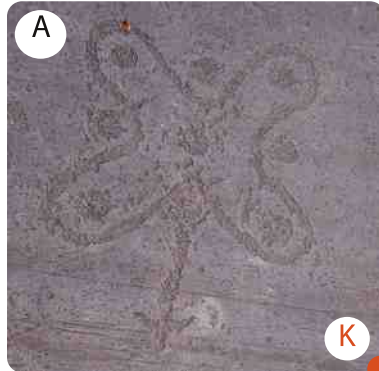
Italien hat 49 Welterbestätten, davon sind 45 Kulturgüter und 4 Naturgüter (Stand Jänner 2014). Weitere 40 Güter stehen auf der Vorläufigen Liste; die Aufnahme in die Welterbeliste muss noch beantragt werden.

Findest Du die unten genannten Welterbestätten auf der Karte?
Trage die entsprechenden Nummern auf der Karte ein und ordne die passenden Fotos zu!

- 1 Domplatz von Pisa westlich von Florenz
- 2 Archäologische Stätten und die Basilika von Aquileia im Nordosten Italiens
- 3 Pompeji, Herculaneum und Villa Oplontis bei Neapel
- 4 Castel del Monte nördlich von Bari
- 5 Spätbarocke Städte des Val di Noto auf Sizilien



UNESCO-Welterbe in Italien



In Italien
gibt es vier Naturerbe-
stätten.

Eine der Naturerbestätten ist
ein seriellles Gut. Das sind
räumlich getrennte Stätten,
die aufgrund ihrer Eigen-
schaften eine Einheit bilden.

Hier sind
einige der
UNESCO-Welterbestätten
Italiens vorgestellt. Ordne
die Texte den entsprechenden
Bildern zu! Lies Dir die Texte auf-
merksam durch und schreibe in
den Kreis, ob es
sich um ein Natur (N) - oder
Kulturdenkmal (K)
handelt.

Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen
sind 111 Fundstellen vorgeschichtlicher
Pfahlbauten in der Schweiz, Deutschland,
Österreich, Italien, Frankreich und Slowenien.
Sie gehören zu den seriellen Gütern.

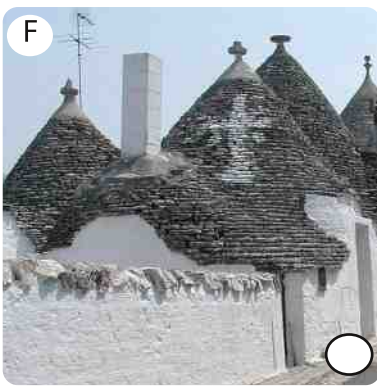
Venedig und seine Lagune wurden auf-
grund ihrer Lage, der einzigartigen Architek-
tur Venedigs und der großen Bedeutung als
Weltmacht in der Geschichte als Welterbe
nominiert.

Die **Äolischen Inseln** sind eine Inselgruppe
im Tyrrhenischen Meer nördlich von Sizilien.
Sie verdanken den Welterbestatus ihrer
vulkanischen Aktivität.

Das Welterbe **Felsbilder im Valcamonica**
(Provinz Brescia) ist die weltweit größte
Fundregion von prähistorischen Petrogly-
phen (in Stein gearbeitete Felsbilder aus
vorgeschichtlicher Zeit).



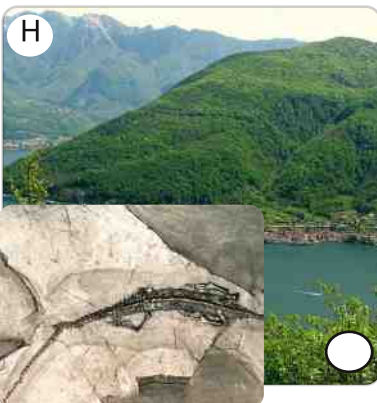
Teile der **Dolomiten** in Norditalien sind als Welterbe anerkannt. Sie bilden eine Serie einzigartiger Gebirgslandschaften von außergewöhnlicher Schönheit und gehören zu den *seriellen Gütern*.



Der **Monte San Giorgio** liegt in Italien und der Schweiz. Er ist die weltweit bedeutendste Fundstelle für marine Fossilien aus dem Mitteltrias (vor 245 bis 230 Millionen Jahren).

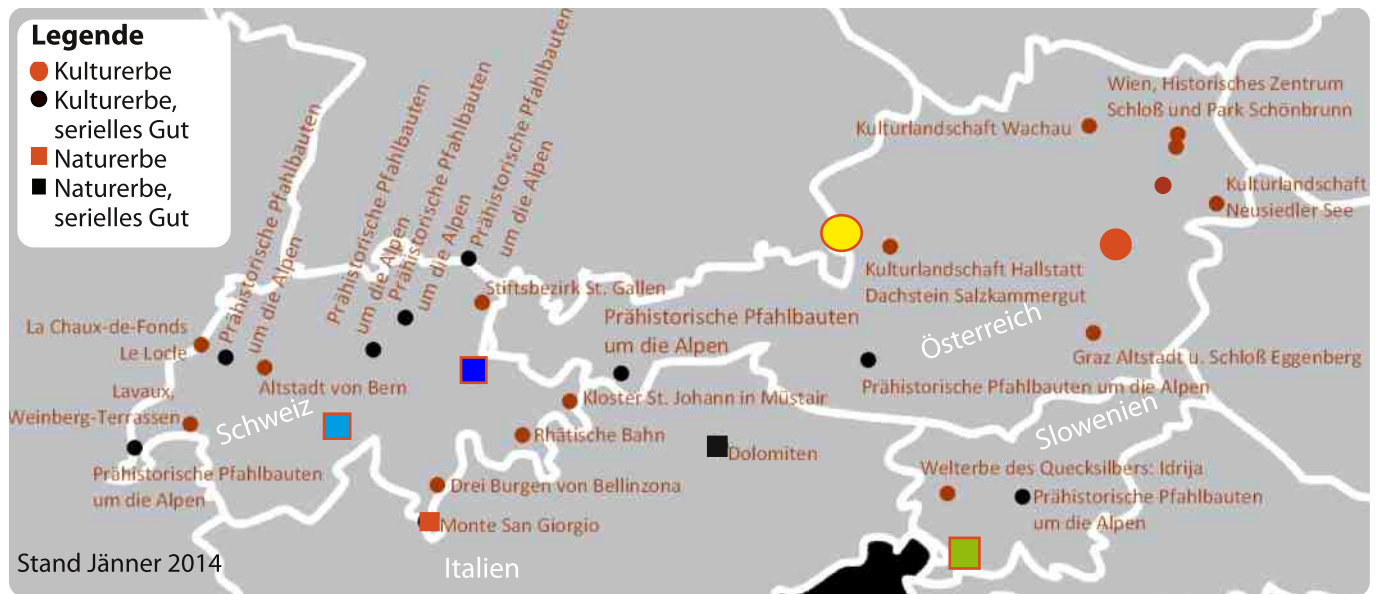


Der **Ätna** ist mit etwa 3323 Meter über dem Meeresspiegel der höchste und aktivste Vulkan Europas. Er liegt auf Sizilien in der Nähe von Catania und Messina. Er stellt ein herausragendes Beispiel für geologische Prozesse und vulkanische Landschaften dar.



Die **Trulli von Alberobello** in Apulien sind kegelförmige Bauten, die nach dem Vorbild einfacher Hirtenhütten erbaut wurden. Die Bauten sind weiß gestrichen. Die charakteristischen Kegeldächer bestehen aus Kalksteinplatten, die ohne Mörtel aufeinander geschichtet sind.

UNESCO-Welterbe unserer Nachbarn



Auf der Karte sind die Welterbestätten unserer Nachbarn dargestellt. Bei fünf Stätten fehlt jedoch die Bezeichnung. Diese kannst Du den nebenstehenden Bildern entnehmen. Schreibe die entsprechenden Nummern in die passenden Felder der Karte und ergänze die Bildbeschreibung mit dem jeweiligen Staat!



1 Tektonikarena Sardona im Osten der



2 Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch in der



3 Semmeringbahn mit umgebender Landschaft in



4 Höhlen von Škocjan in



5 Historisches Zentrum der Stadt Salzburg in

Wie viele Kultur- und Naturerbestätten haben unsere benachbarten Alpenländer? Schau Dir dazu die Karte an und trage die Anzahl in die Tabelle ein!

	Kulturerbe	Naturerbe
Schweiz		
Österreich		
Slowenien		

Achtung:
Serielle Güter werden
nur einmal gezählt!

Verpflichtung

Mit der Auszeichnung als UNESCO-Welterbe ist eine Reihe von Verpflichtungen verbunden. So muss z.B. ein Plan erstellt werden, in dem beschrieben wird, wie die Stätte geschützt und erhalten werden soll (Managementplan). Weiters muss dem Welterbekomitee regelmäßig über den aktuellen Zustand der Stätte berichtet werden.

Rote Liste

Die UNESCO hat ein Alarmsystem eingerichtet - die Liste des gefährdeten Erbes der Welt. Diese wird auch Rote Liste genannt. Mit der Roten Liste soll die Aufmerksamkeit der Politiker und das öffentliche Interesse geweckt werden. Derzeit stehen 44 Welterbestätten auf der Roten Liste (Stand Jänner 2014). Es handelt sich um Stätten, die infolge von Krieg, Naturkatastrophen, durch Verfall oder Bauvorhaben ernsthaft bedroht sind. Die Rote Liste des Welterbes wird jährlich auf der Tagung des Welterbekomitees überprüft. Bedrohte Welterbestätten bleiben so lange auf der Roten Liste, bis die Gefahren erfolgreich abgewendet worden sind. Wenn eine Stätte die Kriterien für die Auszeichnung nicht mehr erfüllt, wird sie von der Welterbeliste gestrichen.

Tourismus, Straßenbau, Müll, Lärm, Verkehr, Erosion, Verschmutzung, Überflutung

P	D	W	H	E	J	R	G	S	F	I	H	V	F	U	Y
E	Y	J	L	M	F	B	V	T	W	I	L	W	W	U	Y
D	W	U	G	E	X	F	E	R	V	F	P	C	I	D	O
P	Q	X	E	O	G	W	R	A	E	M	C	P	Y	M	E
N	X	D	E	G	G	P	K	B	R	I	P	T	R	S	B
W	Y	Ü	H	U	X	J	E	E	S	B	N	N	I	C	M
V	H	B	E	J	B	T	H	N	C	T	J	Z	H	D	Q
G	B	E	Y	G	N	O	R	B	H	E	L	X	R	O	K
S	V	R	Z	U	N	U	M	A	M	R	G	F	I	L	T
U	R	F	Z	R	Y	R	W	U	U	O	I	D	V	M	O
R	G	L	C	H	H	I	Z	V	T	S	I	F	W	Z	N
E	C	U	P	C	H	S	H	L	Z	I	R	M	E	M	C
T	R	T	T	D	O	M	U	W	U	O	D	M	Ü	L	L
S	M	U	L	D	A	U	H	W	N	N	O	L	Ä	R	M
Z	M	N	V	T	M	S	W	V	G	Q	G	N	T	Q	I
F	T	G	P	B	Y	X	V	B	E	B	U	D	K	F	S

Suche im Buchstabensalat mögliche Gefahren für ein Naturerbe! Fallen Dir noch mehr Begriffe ein? Diskutiere in der Klasse darüber!

Weitere mögliche Gefahren: